

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

(1103—2) Nr. 281.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Jänner l. J., Z. 18, bekannt gegeben, daß die auf den 20sten März l. J. angeordnete dritte Tagssatzung zur Veräußerung der dem Florian Scheniza von Rudolfswerth gehörigen Realitäten auf den

29. Mai d. J.,  
Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichtshofe mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

Rudolfswerth, 24. März 1868.

(1204—1) Nr. 3434.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Josef Domladis von Feistritz gegen Anton und Margaretha Urbančič von Grazenbrunn Nr. 43 pto. schuldiger 200 fl. c. s. e. mit Bescheide vom 18. März 1868, Z. 2281, auf den 5. Mai d. J. angeordneten ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschien ist, am

5. Juni d. J.  
zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Mai 1868.

(1205—1) Nr. 3435.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Mathias Balenčič, Machthaber des Johann Kancič von Präwald, gegen Josef Marinčič von Zagorje Nr. 45 pto. schuldiger 107 fl. c. s. e. mit Bescheide vom 18. März 1868, Z. 2306, auf den 5. Mai d. J. angeordneten ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschien ist, am

5. Juni 1868  
zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Mai 1868.

(1202—1) Nr. 3228.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Anton Domladis von Bitigne gegen Martin Seles von Killenberg pto. 70 fl. mit Bescheide vom 11ten März 1868, Z. 2105, auf den 28. April l. J. angeordneten ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschien ist, am

29. Mai d. J.  
zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten April 1868.

(1203—1) Nr. 3326.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Anton Schabec von Triest gegen Andreas Schabec von Zagorje punce 220 fl. mit Bescheide vom 13. Februar 1868, Z. 1338, auf den 1. Mai 1868 angeordneten zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschien ist, am

4. Juni l. J.  
zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Mai 1868.

(1183—1) Nr. 32.

## Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gurlfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur nom. des Grundentlastungsfondes in Laibach gegen Johann

und Georg Seršon von Izvir Nr. 6 wegen schuldiger 104 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnauhart Reif.-Nr. 122 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 225 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

6. Junit l. J.,  
Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Gurlfeld, am 4ten Jänner 1868.

(1189—1) Nr. 2061.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Perat von Voika, Bezirk Tollmain, durch Dr. Skedl, die executive Versteigerung der dem Johann Sturm von Berslin gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realität sub Reit.-Nr. 31/4 ad Grundbuch der Stadtgilt Rudolfswerth in Berslin bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,  
die zweite auf den  
30. Juni

und die dritte auf den

27. Juli 1868,  
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein Operc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 17. März 1868.

(1191—1) Nr. 2540.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrn Anton Krispar aus Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Kosteliz in Kandia gehörigen, gerichtlich auf 4600 fl. geschätzten, in Kandia gelegenen, sub Reit.-Nr. 273, Dom.-Nr. 15 ad Grundbuch Capitelherrschaft Neustadt und Dom.-Nr. 11 und 11½ ad Stenden vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,  
die zweite auf den  
6. Juli,

und die dritte auf den

10. August d. J.,  
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein Operc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 2. April 1868.

(1200—1) Nr. 644.

## Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 30. November v. J., Z. 3280, auf den 30. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Stefan Budar von Wolause gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelberg sub Reit.-Nr. 124 vorkommenden, in Wolause sub Consc.-Nr. 6 gelegenen Realität sammt Zugehör, im gerichtlichen Schätzungsverthe von 1283 fl. auf den

28. Mai 1868,  
10 Uhr Vormittag, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei übertragen worden.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsständen hiergerichts eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Littai, am 21sten April 1868.

(752—2) Nr. 354.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Kobe von Tschoplach.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Kobe von Tschoplach hiermit erinnert:

Es habe Georg Lasker von Graflinden, durch Dr. Wenckster von Gottschee, wider denselben die Klage auf Zahlung von 45 fl. sub praes. 27. Jänner 1868, Z. 354, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Mai 1868,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Gesetzten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Rom von Tschoplach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Jänner 1868.

(1008—2) Nr. 4489.

## Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Nassafuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joseph Tekavžihz von Nassafuß gegen Maria Pucel von Martinšdorf wegen schuldiger 669 fl. 39½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassafuß sub Urb.-Nr. 716 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1647 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. Mai,  
27. Juni und  
29. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Nassafuß, am 30. December 1867.

(912—2) Nr. 815.

## Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Boch von Cernavas gegen Ferlin Boch von Schönbrunn wegen aus dem

Bergleiche vom 11. Februar 1856, Z. 593, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche Billiggraz, sub Reit.-Nr. 244, Urb.-Nr. 270, Tom. II, Fol. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 435 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Mai,  
30. Juni und  
31. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. März 1868.

(760—2) Nr. 762.

## Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal gegen Johann und Margaretha Meisel von Lichtenbach wegen aus dem Urtheile vom 10. März 1866, Z. 1268, schuldiger 182 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 28, Fol. 104½ eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Mai,  
1. Juli und  
1. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Februar 1868.

(914—2) Nr. 1146.

## Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Giovanni Comolli von Podpeč gegen Johann Schenk von ebendort wegen aus dem h. f. oberlandesgerichtlichen Erkenntniß vom 10. April 1867, Z. 3206, exec. intabulirten 1. Juli 1867, Z. 2149, schuldiger 212 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Reit.-Nr. 55, Tom. V, Fol. 169 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 795 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Mai,  
30. Juni und  
31. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. März 1868.

(1158—1)

Nr. 1035.

**Amortisations-Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die von Anton Marković von Gürkfeld, durch dessen Vormund Franz Spanc, angefuchte Amortisation der nachfolgenden, auf der im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub N.-Nr. 13 vorkommenden Realität haftenden Säge, als:

1. des für Bernhard Valentin haftenden Schuldzeichens vom 21. Febr. 1803 pr. 22 Kronen oder 43 fl. 38 kr.;
2. der Forderung des Andreas Hočevar von Gürkfeld in Folge Schuldzeichens vom 15. März 1803 und der diesbezüglichen an Johann Samnik von Obergurk lautenden Cession vom 6ten Juli 1811 pr. 327 fl. 53 kr.;
3. des Schuldzeichens des Josef Valentin von Gmeina vom 9. December 1817, bewilligt worden.

Es werden demnach die unbekannt wo befindlichen Gläubiger oder deren unbekannte Erben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche auf die gedachten Forderungen so gewiss zu erfüllen, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

3 Tage

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edicte hierauf geltend zu machen, wdrigens die obigen Salzposten als null und richtig erklärt werden würden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten April 1868.

(1171—1)

Nr. 3827.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Es wird bekannt gegeben, daß die in der Rechtssache des Jakob Blazon von Planina gegen die Gemeinde Ubelsko punclo 1300 fl. c. s. c. von dem k. k. Landesgerichte Laibach mit dem Bescheid vom 28. December v. J., Z. 7144, bewilligte und von dem gesetzten Bezirksgerichte auf den 2. I. M. angeordnete erste executive Feilbietung der der Gemeinde Ubelsko in Folge Licitationsprotokolles vom 1. Mai 1862, Z. 1282, und des Kaufvertrages vom 31. December 1863 zustehenden Besitzrechte auf das im Grundbuche Präwald sub Urb. Nr. 22/17 vorkommende Haus sammt Hof und Stellung, die dazu gehörigen Waldantheile, sonstigen Grundstücke und Gerechtsame, mit Ausnahme der Dreschstelle und Schupfe, dann des Wiesenflecks brezov krib, im Werthe von 1670 fl. ö. W., resultatos war und sonach zu der auf den

2. Juni 1868

hiergerichts angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse und der bezügliche Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten Mai 1868.

(1175—1)

Nr. 518.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gürkfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Georg und Margaretha Blatnik von hl. Kreuz gegen Josef Doliner von hl. Kreuz wegen schuldiger 46 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Acrf.-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 540 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

10. Juni,

10. Juli und

12. August l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gürkfeld, am 5ten Februar 1868.

(1163—1)

Nr. 700.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Thomas Klančnik von Ajding, Curator des Michael Klančnik und der Maria Klančnikschen Erbsinteressenten und als Machtboher der Josef und Andreas Klančnik, als Tabulargläubiger, die Relicitation der von Leonhard Jane von Bigann laut Licitationsprotokolles vom 22. September 1866, Z. 1911, in dessen Executionssache gegen Ursula Klančnik von Ajding Haus-Nr. 48 um den Meistbot von 222 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Urb. Nr. 105 vorkommenden, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse, bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tugssatzung auf den

1. Juli l. J.

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet, daß hiebei obige Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehrs um jeden Anbot hintangegeben werde.

Kronau, am 6. April 1868.

(758—2)

Nr. 620.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn J. Fröhlich von Karlsstadt, durch Herrn Dr. Valentin Prevc von Stein, gegen Anna Malic von Weiniz wegen aus dem Vergleiche vom 4. Mai 1866, Z. 3190, schuldiger 60 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Lettern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Urb. Nr. 165  $\frac{1}{2}$ , Acrf.-Nr. 113  $\frac{1}{2}$ , Probsteiglt Möttling sub Post-Nr. 37, Fol. 40 und Pfarrgilt Weiniz sub Fol. 108, Urb.-Nr. 12, Acrf.-Nr. 8 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1832 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

23. Mai,

24. Juni und

25. Juli 1868.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1868.

(1005—2)

Nr. 3629.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuss wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Friederike Simonich, geboren Boschitsch, von Rudolfswertl gegen Josef Urschitsch von Graisach wegen schuldiger 157 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Graisach sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 3179 fl. 90 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

27. Mai,

27. Juni und

27. Juli 1868.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassenfuss, am 28. October 1867.

(1030—1)

Nr. 376.

**Grinnerung.**

an Marinka Lenarčič durch einen für sie aufgestellten Curator ad actum.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Marinka Lenarčič durch einen für sie aufgestellten Curator ad actum hiermit erinnert:

Es habe Jakob Lenarčič von Nadainjelo wider dieselbe die Klage auf Verjährts- und Erlöscherklärung einer Salzpost pr. 136 fl. C. M., sub praes. 15. Jänner 1868, Z. 376, hierants eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tugssatzung auf den

3. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und der Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Dr. Johann Bučar von Adeleberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1868.

(1040—2)

Nr. 5069.

**Reassumirung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 23. August 1867, Z. 16.220, fund gemacht, es sei über Ansuchen des Martin Ponikvar von Herblan die mit Bescheid vom 23. August 1867, Z. 16.220, auf den 12. October v. J. bestimmt gewesene, sohin fistierte dritte executive Feilbietung der dem Stefan Ponikvar von Sarsku gehörigen, im Grundbuche ad Sonegg Einl.-Nr. 558 und 577 vorkommenden, gerichtlich auf 1136 fl. geschätzten Realitäten im Reassumirungswege neuerlich bewilligt und zu deren Vornahme die Tugssatzung auf den

6. Juni l. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden würde.

Laibach, am 7. März 1868.

(1125—2)

Nr. 4374.

**Fahrniſſe- und Realitäten-Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuss wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Franz Malý von Laibach gegen Josef Plantitsch von Nassenfuss wegen schuldiger 262 fl. 75 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuss sub Urb.-Nr. 520 vorkommenden Hoffstatt, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1020 fl. und dessen Fahrniſſe, al:

1. Tisch, 1 Werkstattisch, 2 Bettstätten, 2 Schubladkästen, 4 Bottungen, 1 Kuh, 2 Schweine, 12 Centner Heu und 3 Centner Stroh

bewilligt, bezüglich der Realität die Feilbietungstagssatzungen auf den

30. Mai,

1. Juli und

31. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, bezüglich der Fahrniſſe aber auf den

3. Juni,

19. Juni und

1. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Wohnorte des Executer, mit dem Beisatz angeordnet, daß die obige Realität und die Fahrniſſe bei der ersten und zweiten Tugssatzung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassenfuss, am 13. December 1867.

(510—3)

Nr. 3745.

**Grinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Johann Aschwe, Anton Matscheg, Simon und Anza Kermel, Helena Matscheg und Elisabeth Merzina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird den unbekannt wo befindlichen Johann Aschwe, Anton Matscheg, Simon und Anza Kermel, Helena Matscheg und Elisabeth Merzina hiermit erinnert:

Es habe Bartholomäus Kermel von Dolešitz wider dieselben die Klage auf Verjährts- und Erlöscherklärung einer Salzpost pr. 300 Duc. ung.;

3. des für Anton Matscheg wegen Lebensunterhaltes intabulirten Vergleiches vom 24. August 1811;

4. des für Anton und Helena Matscheg wegen Lebensunterhaltes und für Simon und Anza Kermel intabulirten Übergabevertrages vom 24. Jänner 1828 pr. 60 fl. und 50 fl. C. M. nebst Naturalien;

5. des zu Gunsten der Elisabeth Merzina haftenden Ehevertrages vom 30sten Jänner 1830 pr. 400 fl., sub praes. 13ten December 1867, Z. 3745, hierants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tugssatzung auf den

30. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Aschwe von Afriach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Lack, am 27. December 1867.

(642—3)

Nr. 682.

**Grinnerung**

an Andreas Laurin, dessen Rechtsnachfolger und übrige unbekannte Ansprecher.

Von k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Laurin, dessen Rechtsnachfolger und übrigen unbekannten Ansprechern hiermit erinnert:

Es habe Johann Kobau von Wippach Nr. 194 wider dieselben die Klage auf Errichtung des im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XVII, pag. 241, Post-Nr. 128, Urb.-Nr. 543/4, Acrf.-Nr. 50 auf Namen Andreas Laurin vergewährten Akers podleso nad poljo Parz.-Nr. 1865 und der im nämlichen Grundbuche sub pag. 244, Urb.-Nr. 1/2 auf den nämlichen Namen vergewährten Akers Gruble Parz.-Nr. 2336, nebst gleichnamiger Wiese Parz.-Nr. 2407, dann der gründlich nicht ererbaren Realitäten Haus Conf.-Nr. 194, Parz.-Nr. 184 im Markte Wippach, Acker na Ledini Parz.-Nr. 1846 sammt gleichnamigen Wiesen Parz.-Nr. 2074, 1841 und 1845 — sub praes. 11. Februar 1868, Z. 682, hierants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tugssatzung auf den

30. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Schwokel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Februar 1868.

# Weingärten-Verkauf.

Zwei in sehr schöner Gegend und guter Lage liegende Weingärten in Unterkrain, in der Nähe der nach Agram führenden Eisenbahn, sind sammt dem dazu gehörigen, ganz neu erbauten, gewölbten, großen Weinkeller sammt Preßhaus und einem hölzernen Weinkeller sammt Preßhaus, dem sämtlichen Weingeschirr und Kellergeräthen, aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Anskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr Albert Trinker, Handelsmann in Laibach.

## 1864er Promessen,

mit welchen 250.000 Gulden  
schon am 2. Juni 1868 zu gewinnen  
sind. 2 und 50 kr. Stempel, auf je 10 Stück  
1 gratis, zu haben bei

**Voelker & Co., Wien,**

Kolowrat-Ring 4.

Frankte Zusendung der Beziehungsliste  
30 fr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme  
können nicht effectuirt werden. (1146—2)

(1105—3)

Nr. 1293.

## Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Maria Slabe, durch Hrn. Dr. Toman, die Relicitation der dem Matthias Slabe von Sibersche Haus-Nr. 47 am 4. Sept. 1845 executive veräußerten, von Michael Rupnik sen aus Sibersche um 1570 fl. C. M. erstandenen Realität sub Rechts-Nr. 579, Urb.-Nr. 215 ad Grundbuch Loitsch wegen Richterfüllung der Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstehers bewilligt und die Vornahme derselben auf den

23. Juni l. J.

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisitzer angeordnet worden sei, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Erstehungspreise hintangegeben würde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten März 1868.

(1049—2)

Nr. 1266.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Volka von Gline gegen Anton Verhounik von Zirkacher Dobrawa wegen aus dem Vergleiche vom 7. November 1866, Z. 7046, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 532 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2196 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,

26. Juni und

28. Juli l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 5. März 1868.

(1127—2)

Nr. 1807.

## Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Maria Koschier von Stein, durch Hrn. Dr. Preuz, wider Peter Marzik von Mannsburg dem Realfeilbietungsgeklage für die Tobulargläubigerin Helena Rebernik von Oberfeld angeschlossene Rubrik de prae. 19. Februar 1868, Z. 977, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabothvogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten März 1868.

(1107—2)

Nr. 2349.

## Dritte erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache der Gertraud Pirnat von Großpoland, durch Dr. Benedikter, gegen Michael Pirnat von ebendorf Nr. 18 poto. 294 fl. 63 fl. c. s. c. die auf heute und den 22. Mai 1868 angeordneten ersten und zweite Feilbietung der dem Legtern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt werden, und daß es bei der auf den

22. Juni 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 20sten April 1868.

(1081—2)

Nr. 2283.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marktgemeindevorstehung von Reisniz gegen Franz Louis von Reisniz Haus-Nr. 89 wegen aus dem Urtheile vom 20. Mai 1844, Z. 1485, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1480 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

22. Mai,

25. Juni und

22. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtszimmer mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 19ten April 1868.

# Laibacher Actien-Gesellschaft

für

## Gasbeleuchtung.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet

Dienstag den 9. Juni, Vormittags 10 Uhr,  
im Fabrikslocale statt, wozu die Actionäre hiemit freundlichst ein-  
geladen werden. (1212)

Laibach, 6. Mai 1868.

Der Verwaltungsrath.

(1126—2)

Nr. 2283.

## Dritte erec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Jänner l. J., Zahl 543, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein, unter Vertretung des Herrn Karl Skaria, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. Jänner l. J., Z. 543, auf den 21sten April und 22. Mai l. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen der dem Johann Schaffer von Stein gehörigen Realität als abgehalten erklärt, die dritte auf den

23. Juni l. J.

angeordnete Feilbietungstagsatzung aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten April 1868.

(900—2)

Nr. 1692.

## Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird in der Executionssache des Andreas Perjatel von Reisniz wider Karl Perjatel von eben-dort pto. 1650 fl. c. s. c. mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 3. September und 7. November v. Z. Z. 5328 und 6738, fund gemacht, daß man in die Reassumirung der angeordnet gewesenen und später fistirten dritten Feilbietung der im Markte Reisniz sub Haus-Nr. 35 und 36 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 54 und 55 vorkommenden, auf 1630 fl. und auf 1920 fl. zusammen auf 3550 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten mit dem vorigen Anhange gewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

27. Mai l. J.

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet habe.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 18ten März 1868.

(942—2)

Nr. 223.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisabeth Zigman in Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen den minderj. Anton Zigman von Dorn, durch seine Vermünderin Margaretha Zigman, wegen noch schuldiger 63 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2853 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

2. Juni,

4. Juli und

4. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtszimmer mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Februar 1868.

(1160—2)

Nr. 1161.

## Zweite erec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten März 1868, Z. 1161, wird bekannt gemacht, daß am

3. Juni 1868

die zweite Feilbietung der Realität des Franz Ribnikar von Praprosche Urb.-Nr. 313 ad Herrschaft Stein hiergericht stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Mai 1868.

(550—3)

Nr. 1337.

## Übertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Die mit Bescheide vom 26. November 1867, Z. 8428, auf den 14. Februar 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathäus Brumen von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Arelsberg sub Urb.-Nr. 422, vorkommenden Realität, ist mit dem vorigen Anhange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

16. Juni d. J.

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Februar 1868.

## Abgang der Mallepst von Laibach:

Nach Villach; durch Oberkrain, Oberländer, bis Villach, dann Brixen, Tirol — täglich um 4 Uhr Nachmittags.

" Klagenfurt über Krainburg, Neumarkt z. — täglich früh 3½ Uhr.

" Rudolfswerth, Seisenberg, Nassensitz, Möttling und Tschernembl — täglich 8 Uhr Abends.

" Illi, Carriolpost, über Lukowitz, St. Oswald, Franz, St. Peter — täglich 6 Uhr Früh.

" Gottschee, Botenpost, über Großlaßitz, Reisniz z. — täglich Früh 4 Uhr.

" Stein, Botenpost, über Mannsburg z. — täglich Nachmittags 3 Uhr.

Nach Rudolfswerth und Klagenfurt sowie umgekehrt werden nur drei Reisende, bedingungswise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Condukteur seinen Sitz im Cabriolet mit dem Postkutscha vertauscht und keine höhere Bespannung erwünscht.

Nach Villach werden in den Wintermonaten 7 Reisende, im Mai — September unbedingt aufgenommen.

## Ankunft der Mallepst in Laibach:

Bon Villach; von allen Postämtern bis Villach, Brixen, Innsbruck, Oberkrain, Oberländer, — täglich früh 7½—8 Uhr.

" Klagenfurt, Neumarkt, Krainburg z. — täglich Abends 7 Uhr.

" Rudolfswerth, Seisenberg, Nassensitz, Möttling und Tschernembl — täglich früh 6 Uhr.

" Illi (Carriolpost), Lukowitz, St. Oswald, Franz, St. Peter z. — täglich Nachm. halb 3 Uhr.

" Gottschee (Botenpost), Großlaßitz, Reisniz z. — täglich 11½ Uhr Mittags.

" Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich früh 7 Uhr.

Freigepäck 30 Pfds. 100 fl. Werth.

Reclamen jeder Art sollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsversteigerung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Büge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends offen. Zwischen 7 und 8 Uhr früh werden die Zeitungen rückwärts ausgegeben. — Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Überdies werden aus den sieben Stadtbriefsammlungskästen die in dieselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um 11 Uhr Vormittags, dann um 3 Uhr Nachmittags, und endlich um 6½ Uhr Abends präzise herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das f. l. Postamt gebracht.